

20. August 2006, EVG Limmattal (Neuenhof), 35 km

Am Sonntag hiess es dann für uns früh aufstehen und alles für die kommenden 35 Kilometer vorzubereiten. In der Startliste stand keine genaue Zeit, ab wann der Start für den 35km-Ritt frei war. Wir waren also sehr früh auf dem Platz und Natan wurde in einem fitten Zustand den Tierärzten vorgeführt. In der Voruntersuchung lag der Puls bei 30 Schlägen, also ziemlich tief

Die Prüfung war ausgeschrieben als 35 Kilometer mit einem Tempo von 10 – 13 km/h.

Ca. 7.30 Uhr: Wir machten uns an den Start und dort entstand dann auch schon die erste Diskussion. Man könne mich noch nicht zum Start freigeben, da die 35km-Ritte erst in ein paar Stunden beginnen. Wir kramten also die Startliste hervor und fanden keine dieser Informationen. Nach einigen Gesprächen stellte sich heraus, dass dies in der Ausschreibung gestanden war und dass diese relevant ist. Aber dennoch liessen sie mich starten. (Zu meiner Freude, ich wollte Natan nicht für weitere Stunden einfach wieder in den Anhänger stellen).

Das Geläuf stellte sich als einiges strenger heraus, als am Tag zuvor. Die Gesamthöhendifferenz betrug über 1200 Meter. Mehrmals bin ich bei eher steileren Wegen abgestiegen und neben Natan hergejoggt. Denn sobald es bergab ging, fand Natan, dass er eigentlich nicht schneller laufen wolle, bzw. gemütlicher Schritt genügend schnell sei. Aber da es viele von diesen Strecken gab, konnte man halt nicht überall Schritt gehen. Also hiess es für mich, absteigen und rennen. (Dies war Natan wohl sympathisch, denn dann konnte er wieder schneller bergab laufen...). Lange Zeit verging zwischen zwei Groompoint und während der ganzen Zeit haben wir nur einen Reiter gesichtet und praktisch keine Fussgänger. So etwas schlägt mit der Zeit auch etwas auf die Nerven und somit hab ich dann Natan ein paar Lieder vorgesungen (...).

Die Zielstrecke war dieselbe wie am Tag zuvor. Eine Art Schlaufe in der Nähe des Ziels vorbei, dann den Hang hinauf und noch einen Kilometer durch den Wald und dann Richtung Ziel. Als er aber ist dieser Kurve das Ziel (von hinten) gesehen hat, wollte er dorthin; nicht nochmals in den Wald hoch. Er begann etwas zu „tröteln“. Er begann rückwärts über den Weg zu stürmen, umkehren und wollte sogar einmal steigen. Mit lauter Stimme und viieeeel Überzeugungskraft konnte ich ihn dennoch weiter treiben. Er hat es dann eingesehen und ist wieder in aller Ruhe weiter gelaufen. Im langsamen „Jog“ sind wir dann im Ziel angekommen.

Nach etwas mehr als 18 Minuten sind wir mit Natan in die Schlusskontrolle. Sein Puls lag bei 42 Schlägen pro Minute (welcher dann auch der viertiefste Puls aller Konkurrenten dieser ganzen Prüfung war). Wir hatten also auch diesen EVG bestanden.

Für die 35 Kilometer benötigten wir 2h 54min 57sec. was einem Tempo von 12 km/h entspricht.

Wir haben dann Natan nach hause gebracht und erst am Abend wieder zur Siegerehrung nach Neuenhof gefahren.

An der Siegerehrung winkte und von den 19 Startern (14 Klassiert) der 8. Rang, zudem als beste Juniorin und als bester Freiburger dieses EVGs.

An diesem Abend wurde auch eine Juniorenwertung über das ganze Wochenende hinweg geführt. Von 12 Junioren / Young Riders konnte bin ich dann auf den 5. Rang geritten. Die Freiburgerwertung wurde ebenfalls am Sonntagabend bekannt gegeben. Natan hatte von den 6 gestarteten Freiburgern am meisten Punkte. SIEG